

# **PROTOKOLL**

**über die**

**440.**

**Gemeindevertretung-Sitzung**

**am**

**14.12.2023**

**(genehmigt am 04.04.2024)**

**Tagesordnung:**

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 1) Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 5 GdO 2019 (W),
- 2) Information betreffend die Anerkennung des Protokolls der 439. GV-Sitzung,
- 3) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2024 und Mittelfristigen Finanzplan bis 2028, Zl. 486/2023  
BE: GR Klaudia Huber
- 4) Beratung und Beschlussfassung zur Milchlieferstruktur-Stützungsförderung 2023, Zl. 430/2023  
BE: Raphael Graspeuntner, BSc.
- 5) Beratung und Beschlussfassung über den ÖVP Antrag Förderung von Jahrestickets ab 2024, Zl. 432/2023  
BE: GV Peter Ottmann, BA MA
- 6) Beratung und Beschlussfassung über Änderungen bei der gemeindeeigenen Energiesparförderung, Zl. 449/2023  
BE: GR Thomas Lindner
- 7) Beratung und Beschlussfassung betreffend die 57. FLWP-Abänderung "Brunnauer - Franz-Fischer-Straße", Zl. 81/2023  
BE: GR Gottfried Tiefenbacher
- 8) Beratung und Beschlussfassung über Beitritt zu "ARGE kommunale Abfallwirtschaft Salzburg", Zl. 448/2023  
BE: Mag. Karin Hofer, MBA
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die neuen Vereinbarungen zur Verpackungssammlung, Zl. 443/2023  
BE: GV Christian Gmachl
- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Richtlinien für die Zustimmung über den Besuch von Elsbethener Kindern in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Zl. 438/2023  
BE: Ersatzmitglied Dr. Georg Zehetmayr
- 11) Beratung und Beschlussfassung betreffend die Änderung der Kindergartenordnung 2023, Zl. 82/2023  
BE: GV Karl Haslauer
- 12) Beratung und Beschlussfassung betreffend die Stellenplanerweiterung im Bereich des Kindergartens Elsbethen (Springerin für Krankenstand- und Urlaubsvertretung), Zl. 457/2023  
BE: GV Josef Brandauer
- 13) Adaptierung des Punktevergabesystems lt. Vereinbarung der Fraktionen aus der Sozialausschusssitzung vom 18.09.2022, Zl. 475/2023  
BE: GV Mag. Elisabeth Brüggler-Rihl

**ORTSGEMEINDE**

21.12.2023 FU/bk

**ELSBETHEN****440. o.ö. Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2023**

- 14) Initiative Generationenpark, Zl. 501/2023  
BE: Mag. Karin Hofer, MBA
- 15) Zur Kenntnisnahme,
15. Information über die Änderung der Öffnungszeiten Bibliothek ab 01.01.2024,  
1)  
15. nicht öffentlich - laut § 61 Abs. 3 Z 5 der Sbg. Gemeindeordnung 2019: Be-  
2) richt über die Kassaprüfung im Rahmen der Überprüfungsausschuss-Sitzung  
am 23.11.2023,  
BE: GV Norbert Hechenblaickner
- 16) Sonstiges,

**Beginn:** 19:30 Uhr**Anwesend:**Mitglieder

Bürgermeister Sebastian Haslauer	ÖVP
Vbgm. Maria Steindl	WfE
Vbgm. Norbert Gerner, Bakk., MBA	ÖVP
GR Johann Reiter	ÖVP
GR Thomas Lindner	WfE
GR Klaudia Huber	ÖVP
GR DI (FH) Christian Wiesenegger	ÖVP
GR Gottfried Tiefenbacher	WfE
GV Norbert Hechenblaickner	ULE
GV Mag. Elisabeth Brüggl-Rihl	WfE
GV Horst Georg Sattler	FPÖ
GV Karl Haslauer	ÖVP
GV Mag. Karin Hofer, MBA	SPÖ
GV Josef Brandauer	WfE
GV Johann Winklhofer	ÖVP
GV Christian Gmachl	ÖVP
GV Peter Ottmann, BA MA	ÖVP
GV Christian Steindl	WfE
GV Markus Ameshofer	SPÖ
GV Markus Pillgruber	WfE
GV Raphael Graspeuntner, BSc.	ÖVP

Ersatzmitglied

Dr. Georg Zehetmayer	ÖVP	Vertretung für Frau GV Elisabeth Ritter
----------------------	-----	---

**ORTSGEMEINDE**

21.12.2023 FU/bk

**ELSBETHEN****440. o.ö. Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2023**

Eduard Knoblechner	SPÖ	Vertretung für Frau GR Sylvia Laugus
Reinhard Vesely, MBA	ULE	Vertretung für Herrn GV Roman Karl
Ersatzmitglied		

von der Verwaltung

Amtsleiter Mag. Erwin Fuchsberger  
 Leiter der Finanzverwaltung, Martin Giebl, MBA (bis Top 7)

**Entschuldigt:**Mitglieder

GR Sylvia Laugus	SPÖ
GV Elisabeth Ritter	ÖVP
GV Roman Karl	ULE
GV Christian Haslauer	ÖVP

**Schriftführer:**       Amtsleiter Mag. Erwin Fuchsberger

**Gäste:** Frau Brunbauer Melanie, Frau Brunbauer Michaela, Herr Brunbauer Thomas, Frau Klinger, Herr Klinger Christian, Frau Hirnsperger Selina

**Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die 440. ordentliche öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 24 anwesenden Gemeindevertretungsmitgliedern und Ersatzmitgliedern beschlussfähig ist, die Einladung nachweislich und rechtzeitig unter Anführung der Tagesordnung erfolgte und gegen die Tagesordnung kein Einwand erhoben wird.

Von den Gemeindefraktionen Elsbethen sind folgende Anträge eingelangt:

- SPÖ-Antrag - „Aufnahme von Verhandlungen mit der ÖBB“ vom 13.12.2023  
SPÖ-Antrag - „Erhebung und Einleitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vom 13.12. 2023

Der Bürgermeister verliest diese Anträge und weist sie dem Amt zur Bearbeitung zu. Diese Anträge werden in Fotokopie diesem Protokoll nach dieser Seite angeschlossen.

Der FPÖ-Dringlichkeitsantrag „Prüfung einer Salzachquerung“ vom 14.12.2023 wird vom Bürgermeister verlesen.

Debatte:

Bgm. Sebastian Haslauer, GV. Horst Sattler, Bgm. Sebastian Haslauer, GV. Horst Sattler

Es erfolgt die Abstimmung über die Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung der heutigen Gemeindevertretungssitzung.

Die Aufnahme wird mit 1 Ja-Stimmen (FPÖ) gegen 23 Nein-Stimmen (ÖVP, ULE, SPÖ; WfE - Stimmenthaltung) abgelehnt.

**ORTSGEMEINDE**

21.12.2023 FU/bk

**ELSBETHEN**

**440. o.ö. Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2023**

---

**TOP 1) Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 5 GdO 2019 (W),**

**Zu TOP 1)**

Fragestunde zur Tagesordnung gemäß § 7 der Geschäftsordnung der Gemeinde Elsbethen 2020.

Da seitens der Bevölkerung keine Anfragen gestellt werden, wird mit der Tagesordnung fortgesetzt.

**TOP 2) Information betreffend die Anerkennung des Protokolls der 439. GV-Sitzung,**

**Zu TOP 2)**

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der 439. Gemeindevertretungssitzung rechtzeitig den Fraktionsvorsitzenden zugegangen ist.

Nachdem gegen das Protokoll keine Einwendungen erhoben wurden, gilt dieses als beschlossen.

**TOP 3) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2024 und Mittelfristigen Finanzplan bis 2028, Zl. 486/2023**

BE: GR Klaudia Huber

## AMTSVORTRAG

Der Entwurf des Voranschlages zum Finanzierungs- und Ergebnishaushaltes 2024 sowie Mittelfristigen Finanzplans bis 2028, welcher rechtzeitig den Fraktionen mit der Einladung des Budget Finanzausschusses zugegangen ist, wurde in dessen Sitzung am 4. Dezember 2023 (TOP 3) eingehend beraten.

Der Finanzausschuss empfiehlt mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ (Gegenstimme: WfE) der Gemeindevertretung, den Voranschlag 2024 und Mittelfristigen Finanzplan bis 2028 mit folgenden Beträgen beschließen:

	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Finanzierungshaushalt</b>					
Mittelaufbringung	18.375.000,00	18.941.000,00	19.672.000,00	20.308.000,00	20.988.000,00
Mittelverwendung	19.675.000,00	19.243.000,00	17.349.000,00	17.588.000,00	18.582.000,00
Differenz	-1.300.000,00	-302.000,00	2.323.000,00	2.720.000,00	2.406.000,00
<b>Ergebnishaushalt</b>					
Mittelaufbringung	23.221.300,00	22.958.400,00	20.877.300,00	20.925.500,00	21.488.800,00
Mittelverwendung	21.031.400,00	19.509.500,00	20.554.100,00	21.027.800,00	21.913.300,00
Differenz	2.189.900,00	3.448.900,00	323.200,00	-102.300,00	-424.500,00

Gemäß § 57 der Salzburger Gemeindeordnung 2019 i.d.g.F. wurde kundgemacht, dass der Voranschlag das Finanzjahr 2024 der Ortsgemeinde Elsbethen vom 05.12. bis 12.12.2023, das ist eine Woche, im Gemeindeamt Elsbethen öffentlich aufliegt und während der Amtsstunden eingesehen werden kann. Während der Kundmachungsfrist langten keine Stellungnahmen ein.

Aufgrund der Beratungsergebnisse im Finanzausschuss am 04.12.2023 unter TOP 3 wird empfohlen, die Beschlüsse der Gemeindevertretung nach Finanzjahr getrennt vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung wird höflich um Beratung und Beschlussfassung ersucht.

Elsbethen, 05.12.2023

Martin Giebl, MBA  
Leiter der Finanzverwaltung

**Zu TOP 3)****Debatte:**

GR. Johann Reiter:

Die ÖVP stimmt vollumfänglich dem Budget zu.

Danke an den Leiter der Finanzverwaltung, Martin Giebl, MBA, für das äußerst professionell erstellte Budget 2023.

Das Jahr 2023 geht dem Ende zu, deshalb möchte ich die Gelegenheit ergreifen, um Danke zu sagen.

Danke an unseren Bürgermeister Sebastian Haslauer, der in den letzten sechs Monaten Amtszeit, die er innehat, sehr umsichtig und bürgernah agiert hat.

Danke an das gesamte Team im Gemeindeamt:

Dem Amtsleiter, der Amtskasse, dem Bauamt, dem Sozialamt sowie der Verwaltung. Aber auch herzlichen Dank allen Mitarbeitern im Kindergarten und in den Krabbelgruppen, den Lehrern der Volksschule sowie der Neuen Mittelschule Goldenstein.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem SWH Elisabeth (Pflegepersonal, Küche und Verwaltung). All diese Einrichtungen leiden momentan sehr stark unter Mangel an Arbeitskräften und sie leisten Großartiges, um den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Ein weiterer Dank gilt auch dem Bauhof und dem Reinigungspersonal der Gemeinde und Volksschule.

Aber was wäre ein Ort ohne örtliche Vereine und Körperschaften, wie die Feuerwehr, Traditionsvereine, Sportvereine oder vielfältige Vereine wie Chöre, Senioren.

Ein großer Dank gilt auch der arbeitenden Bevölkerung von Elsbethen, den Firmen und Gewerbetreibenden, welche durch ihre Steuerleistung dieses Budget erst ermöglichen. (Elsbethen steht im finanziellen Ranking der Bonität unter den besten 10 von Österreich).

Nicht nur das Jahr neigt sich dem Ende zu, auch die Funktionsperiode der Gemeindevertretung. Große Vorhaben, wie das REK., das Sportplatzprojekt, die Neugestaltung Kirchenvorplatz und Aussegnungshalle, um nur einige zu nennen, wurden umgesetzt. Hier möchte ich mich namens meiner Fraktion bei der ULE und der SPÖ bedanken für ihre Unterstützung. Auch der geförderte Wohnbau am Kreuzweg ist nach längerer Verzögerung im Entstehen.

Für die nächste Gemeindevertretung stehen bereits weitere Vorhaben ins Haus, wie die Kindergartenerweiterung, sowie auch bei der Feuerwehr und Musikkapelle. Weiters ist auch angedacht, die Salzach aufzuweiten und einen Generationenpark zu schaffen.

Da die wirtschaftliche Lage zurzeit alles anders als sicher ist und eher noch schwieriger wird, ist besondere Vorsicht bei der Finanzierung dieser zukünftigen Projekte walten zu lassen.

Ich hoffe aber, dass wir trotzdem das Beste für unserem Ort machen können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Eueren Familien friedvolle und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2024.

GV. Christian Steindl:

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter!

Im Jahr 2023 war die Präsenz von Corona nicht mehr so stark wie in den beiden Jahren zuvor. Dennoch sind die Herausforderungen für die Bevölkerung weiterhin groß. Der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Massaker der Hamas in Israel und die damit verbundenen schrecklichen Folgen für die Zivilbevölkerung sowie eine Inflation in einem Ausmaß, das viele von uns noch nicht erlebt haben, stellen weiterhin große Belastungen dar.

Die Teuerung in fast allen Lebensbereichen macht das Leben für viele Menschen im Land immer schwieriger, insbesondere für Familien, Geringverdiener und Mindestpensionisten. Kreditnehmer, die ihre Immobilien abbezahlen müssen, haben aufgrund hoher Zinsbelastungen kaum noch Spielraum für normale Ausgaben.

Daher ist der Antrag der WfE für einen Stopp der Gebührenerhöhungen so wichtig für die Bevölkerung. Es sollte jedem klar sein, dass steigende Preise dazu führen, dass Ersparnisse durch Kaufkraftverlust aufgezehrt werden.

Das neue REK ist leider wieder in die falsche Richtung gegangen. Anstatt Flächen für bezahlbaren Wohnraum zu widmen, hat die ÖVP mit Unterstützung der SPÖ und ULE nur leere Versprechungen gemacht, die niemand mehr hören kann.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde, den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den vielen Ehrenamtlichen und der gesamten Bevölkerung von Elsbethen bedanken. Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024.

GV. Mag Karin Hofer, MBA:

Ich möchte den Faden aufnehmen: Ja, es stimmt, dass wir in einer extrem unruhigen Zeit leben. Die Dinge passieren zwar recht weit weg von uns, aber sie führen bei uns zu enormer Verunsicherung. Man spürt das. Ich selbst arbeite im Gesundheitsbereich, wir sehen, dass die psychischen Belastungen bei den Menschen ansteigen. Der Kinderwunsch geht drastisch zurück, das ist grundsätzlich eine private Entscheidung, ob man gerade Kinder bekommt, aber es drückt natürlich auch eine Zukunftsangst aus. Ich denke, dass in so einer Zeit eine Gemeinde sehr gefordert ist, hier im kleinen Bereich, in dem wir leben, wo wir etwas tun können, dafür zu sorgen, dass es einen sozialen Zusammenhalt gibt. Dass wir ein gemeinsames Leben in der Gemeinde haben, wo wir auch etwas für Kinder, Familien und Senioren tun, wo wir sehen, dass es ein kulturelles Leben gibt. Das wird die Welt nicht retten, das wird den Konflikt in Israel nicht lösen und den in der Ukraine auch nicht, das kann aber dafür sorgen, dass wir im Kleinen mehr Zusammenhalt haben und weniger Einsamkeit, weniger Verzweiflung. Das wäre etwas, wo wir als SPÖ in den nächsten Jahren einen kleinen Schwerpunkt auch für die Gemeinde uns wünschen, dass wir in diesen Bereichen noch aktiver werden. Das heißt nicht, dass wir es bisher nicht sind, aber dass wir hier einen Schwerpunkt legen, um dort, wo wir leben und wir mit unseren Mitmenschen zusammen sind, einfach einen Gegenpol zu setzen für das

Sicherheit empfinden, umfassend auch sozial auch zu sorgen oder zu unterstützen. Ich denke, dass wir uns das auch in diesem Gremium ein bisschen zu Herzen nehmen sollten. Ich bin relativ neu, ich würde mir wünschen, dass wir manchmal ein bisschen konstruktiver miteinander umgehen, auch das trägt dazu bei, dass man Dinge besser löst, man muss nicht immer im Anderen den Feind sehen. Wir gehören verschiedenen politischen Fraktionen an. Ich sag es ganz offen, ich weiß, warum ich in der SPÖ bin und dazu stehe ich auch, darüber kann man gerne reden, nur auf Gemeindeebene glaube ich, dass es bei 95 Prozent der Themen keine Rolle spielt, sondern dass wir für die Gemeinde arbeiten und für die Menschen, die da wohnen. Das sollen wir uns vielleicht überlegen und vor dem Hintergrund sachlicher sein, das ist immer so das schöne Schlagwort, das man sagt. Sachlich heißt aber auch, dass man miteinander höflich, nach Möglichkeit freundlich redet, sodass man sich selbst ansehen kann danach im Spiegel, nebenbei aber auch den anderen. Das wäre etwas, wo man immer bei sich selbst anfangen kann, ich wünsche mir, dass mir das besser gelingt, das ich mich so verhalte, denn das würde uns vielleicht auch alle weiterbringen, wenn wir uns vornehmen, so miteinander umzugehen und gemeinsam das als Grundlage nehmen. Vor dem Hintergrund möchte ich zum Schluss kommen und sagen: ich bedanke für mich jetzt persönlich für die freundliche Aufnahme hier, die ich erfahren habe. Wir als SPÖ haben uns bemüht, uns gut einzubringen und danken für die konstruktive Zusammenarbeit in dem Gremium. Danke vor allem aber auch muss ich sagen den Gemeindeangestellten. Ich habe vorher auch schon in anderen Gemeinden gewohnt - ich bin ja eine Zugezogene - ich finde es super, es gibt sicher viele Gemeinden, die sehr viel schlechter verwaltet sind, das muss man ehrlich sagen, deshalb schöne ruhige Feiertage an alle. Euch auch natürlich gute Weihnachten und eine gute Zeit.

Zurück zum Antrag: wir stimmen als SPÖ zu, auch vor dem Hintergrund, dass es natürlich grundsätzlich gut ist, etwas gegen steigende Kosten zu tun, insofern haben wir mit dem WfE-Antrag keine Probleme, nur müsste man da wirklich vorher abklären, was die Folgen sind und wenn die Folgen so sind, dass wir um Förderungen umfallen und andere Probleme bekommen, dann hat es keinen Sinn. Das muss man auch ganz ehrlich sagen, denn so exorbitant hoch sind die Kosten nicht. Wenn, würde ich das aufgreifen und sagen: schauen wir's uns für das nächste Jahr an, ob es Möglichkeiten gibt, so etwas umzusetzen ohne dieses Risiko, da haben wir die Experten unter uns. Das wäre eine Option, aber so ad hoc, ohne dass man das geprüft hat, finde ich das zu riskant und deshalb Zustimmung der SPÖ.

GV. Horst Sattler:

Sehr geehrte Herr Bürgermeisterin, verehrte Gemeindevertreter, liebe Mitarbeiter der Gemeinde und Gäste.

Zum Jahresabschluss möchte ich heute einige Themen ansprechen, die das vergangene Jahr geprägt haben. Es war ein Jahr des Wandels und der Herausforderungen

für unsere Gemeinde, insbesondere im Hinblick auf den Bürgermeisterwechsel, den Finanzausgleich und die Entwicklung unserer Arbeitsverhältnisse.

Zunächst möchte ich mich bei Herrn Dip. Ing. Tiefenbacher für seine langjährige und engagierte Arbeit als Bürgermeister bedanken. Er hat unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg erfolgreich geleitet und viele Projekte vorangetrieben. Sein Engagement und seine Hingabe für Elsbethen verdienen unsere Anerkennung und Wertschätzung.

Mit dem Bürgermeisterwechsel hat sich eine neue Ära für unsere Gemeinde eröffnet. Gemeinsam mit Ihnen und der gesamten Gemeindevertretung werden wir die begonnenen Projekte weiterführen.

Ein weiterer entscheidender Punkt ist der Finanzausgleich. Die finanzielle Situation jeder Gemeinde erfordert eine sorgfältige Prüfung und Planung. Wir stehen in der Verantwortung sicherzustellen, dass die Finanzen unserer Gemeinde verantwortungsbewusst und effektiv eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist die gute Aufbereitung unserer Finanzen durch unseren Kassenleiter Martin GIEBL von enormer Bedeutung. Sein Fachwissen und seine Präzision haben dazu beigetragen, dass wir finanzielle Ressourcen effizient einsetzen und Steuerverschwendung vermeiden konnten. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit unseren Landesbehörden und eine kluge Haushaltsführung.

Wir müssen sicherstellen, dass wir die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung unserer Projekte zur Verfügung haben, ohne die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde zu gefährden.

Die Teuerung prägt auch das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Nicht nur die Teuerung, sondern auch leistbarer Wohnraum stellt ein Grundbedürfnis für unsere Bürgerinnen und Bürger dar. Leistbares Wohnen bedeutet leistbare Miete und leistbares Eigentum.

Nicht zuletzt möchte ich auf die Arbeitsverhältnisse in unserer Gemeinde eingehen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten täglich wertvolle Arbeit für unsere Gemeinschaft. Es ist unsere Pflicht, ihnen ein gutes Arbeitsumfeld und faire Bedingungen zu bieten. Die Zufriedenheit und das Engagement unserer Mitarbeiter sind entscheidend für den Erfolg unserer Gemeindeverwaltung. Zusammenfassend möchte ich sagen, dass wir vor Herausforderungen stehen, aber auch Chancen für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde haben. Mit Zusammenhalt, Engagement und kluger Planung werden wir diese Aufgaben meistern und Elsbethen zu einer noch lebenswerteren Gemeinde machen.

Für die kommende Gemeinderatswahl hoffen wir, dass durch die Wähler am 10. März 2024 eine neue Konstellation in der Gemeinde erreicht wird. Und nun zum Schluss wünsche ich Ihnen allen mit ihren Familien noch eine entspannte Woche, allen Bürgerinnen und Bürgern in Elsbethen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2024.

Zum Voranschlag 2024 und Mittelfristigen Finanzplan bis 2028 wird sich die FPÖ Elsbethen der Stimme enthalten und keine Zustimmung geben.

GV. Norbert Hechenblaickner:

Sehr geehrte Herr Bürgermeisterin, werte Kolleginnen und Kollegen, werte Zuhörer! Ich habe heute ein ganz schönes Erlebnis gehabt, das möchte ich jetzt am Anfang erzählen, ich bin mit der Linie 160 in die Stadt gefahren und vorne im Kreisverkehr - was sehe ich da - zwei Kindergärtnerinnen steigen mit einer Gruppe Kinder in den Bus ein und fahren bis in die Stadt hinein zum Toi-Theater und schauen sich eine Vorstellung an. Das hat mich so mit Freude erfüllt und da habe ich mir gedacht, das ist doch etwas ganz, ganz Tolles und da möchte ich jetzt mal ein ganz besonderes Dankeschön an unsern Kindergarten, an diese Leitung sagen, denn die Jugend ist das Allerwichtigste und das war mir heute so eine Freude. Da habe ich meine ganze Budgetrede über den Haufen geschmissen, denn das hat mich heute riesig gefreut und das ist wirklich ganz, ganz was Schönes.

Als nächstes möchte ich sagen: Wir haben lange überlegt - die ULE wird wieder antreten. Wir werden uns so um die Heiligen drei Königs-Zeit zusammensetzen und überlegen, wer da aller antritt, aber wir werden es sehen. Das Motto der ULE ist: „Das Morgen liegt im Heute“ und die Überarbeitung des REK war ein ganz wesentlicher Punkt der ULE und der Dank gilt besonders auch der SPÖ und der ÖVP, dass sie da mitgetan haben. Denn ich glaube, das REK in Elsbethen ist wirklich zukunftsorientiert. Da möchte ich auch noch zum Umwidmungsantrag im Brunnengebiet sagen: Erlauben Sie mir a bisserl eine weihnachtliche Bemerkung, weil die ULE hat ja da einen Satz beantragt, man öffne zuerst alle Pakete, die man zu Hause hat, bevor man neue Pakete kauft. Das heißt: wir haben jetzt Bauland ausgewiesen und da müssen wir mal versuchen zu bauen, und wenn wir das gemacht haben, können wir wieder umwidmen.

Und als nächstes: Wir in Elsbethen haben ein ganz besonderes Glück, dass der GR Dipl.Ing. Christian Wiesenegger mitverantwortlich ist für den Masterplan Salzach - Kraftwerk Urstein bis Kraftwerk Lehen. Meine Damen und Herren, das ist ein Jahrhundert-Projekt, was nicht früh genug angefangen werden kann. Hochwasserschutz, Naherholungsraum, Freizeiterlebnis - ein unbezahlbarer Schatz für den Großraum Salzburg. Denn es ist nicht Aufgabe der Gemeinde Elsbethen das Wohnproblem der Stadt Salzburg zu lösen, sondern unsere Aufgabe in der Gemeinde ist es, unser Grünland zu schützen und das Naherholungsgebiet auszubauen. Und ich hoffe, dass du, lieber Dipl.Ing., dass du da wirklich tätig bist und wirklich was weiterbringst - und dass du dazu genug Kraft hast, bekommst du von der ULE ein ganz gutes Flascherl Wein. Es ist eben für uns ganz, ganz wichtig, dass wir dieses Fluss-Projekt haben. Da habe ich auch eine Bitte an unsere Vizebürgermeisterin: Du bist Geschäftsführerin des Fremdenverkehrsverbandes. Der Fremdenverkehrsverband wird gesättigt von Steuereinnahmen und ich wünsche mir auch, dass sich der miteinbringt. Außerdem war ja der Herr Bürgermeister so gut und hat der ULE wieder eine Rücklage von € 100.000,- gewährt für Wasser und etc. und die Sicherung von Wasser - und für die Sicherung dieser Quelle, da ist auch eine gesunde Salzach wichtig. Und das letzte Mal bei der Vorstellung hast Du gesagt, € 30.000,- zum Anfangen. Ja, und wenn Anif und Salzburg wieder zögert, soll halt Elsbethen das vorschießen, denn das ist ein Projekt, wie wir hier alle herinnen sitzen, das am Allerwichtigsten ist. Ich

sage: Es ist allen schon gedankt worden, an die Steuerzahler, ich möchte mich ganz besonders nochmals bedanken beim Erwin für die gute Führung beim REK, beim Giebl mich sowieso. Dann möchte ich mich auch beim Bürgermeister bedanken, dass alle Angestellten wieder einen Bonus bekommen - er hätte ein bisschen höher sein dürfen, denn da braucht man nicht so sparen, trotz allem sei das erwähnt, und allen hier herinnen wünsche ich ein wirklich friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und was ich mir auch wünsche, aber ich glaube, das werden wir schaffen, dass wir einen ganz fairen Wahlkampf machen, dass wir die Leute nicht beschmutzen. Wir machen schon da und dort schon Besuche, aber eines sagen wir allen Leuten: Streitet nicht und haltet in der Gemeinde zusammen. Denn für Teuerung und all diese Sachen kann die Gemeinde nichts beschließen, da sind wir abhängig vom Land und vom Bund. Und was die Gemeinde kann, ist Kindergarten, Schule und diese Sachen.

Die ULE stimmt natürlich vollinhaltlich dem Budget zu und sagt ein Dankeschön an alle.

#### **ANTRÄGE Teil I Finanzjahr 2024:**

1. Die Gemeindevertretung möge die Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarife 2024 (Anhang A) beschließen.
2. Die Gemeindevertretung wolle den vorliegenden Stellenplan (Anhang B) beschließen. Die Besetzung der Planstellen der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe dürfen ebenso wie die Besoldung nur nach dem beigeschlossenen Stellenplan erfolgen. Dieser unterliegt der Genehmigung der Landesregierung. Die individuelle Anstellung, Überstellung und eventuelle Beförderung ist separat zu beschließen und der Gemeindeaufsichtsbehörde zu melden.
3. Die Gemeindevertretung möge die Tarife 2024 des SWH Elsbethen (Anhang C) genehmigen.
4. Die Gemeindevertretung wolle beschließen, dass der Bürgermeister gemäß § 19 Abs. 5.+6. Gemeindehaushaltsverordnung 2020, zur Überbrückung von vorübergehenden Liquiditätsengpässen, ermächtigt wird, Kassenstärker bis zu einem Höchstbetrag von € 300.000 in Anspruch zu nehmen.
5. Die Gemeindevertretung möge die Subventionen und Sondersubventionen 2024, gemäß der Beratungen im Finanzausschuss vom 15.11.2023 und 04.12.2023 beschließen.

6. Die Gemeindevertretung möge die Einrichtung eines zukünftigen, parteiübergreifenden Subventionsbudgets von € 4.000 für Gesundheits-, Bildungs-, Sozial- oder Entwicklungsprojekte gemäß Beratung im Finanzausschuss vom 04.12.2023 beschließen.
7. Die Gemeindevertretung möge den Ausbau der Kinderferienbetreuung ab 2024 gemäß einstimmiger Beratung im Finanzausschuss vom 04.12.2023 beschließen.
8. Die Gemeindevertretung möge die Rücklagenbewegungen 2024 gemäß einstimmiger Beratung im Finanzausschuss vom 04.12.2023 beschließen.
9. Die Gemeindevertretung möge den beigelegten Vorbericht (Anhang D) vom 23.11.2023 zum Voranschlag 2024, Mittelfristigen Finanzplan bis 2028 sowie die in Punkt 12 des Vorberichts erwähnten gemeindespezifischen Vorgehensweisen zur Anwendung beschließen.
10. Die Gemeindevertretung wolle den Voranschlag 2024 und Mittelfristigen Finanzplan bis 2028 mit folgenden Beträgen:

	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Finanzierungshaushalt</b>					
Mittelaufbringung	18.375.000,00	18.941.000,00	19.672.000,00	20.308.000,00	20.988.000,00
Mittelverwendung	19.675.000,00	19.243.000,00	17.349.000,00	17.588.000,00	18.582.000,00
Differenz	-1.300.000,00	-302.000,00	2.323.000,00	2.720.000,00	2.406.000,00
<b>Ergebnishaushalt</b>					
Mittelaufbringung	23.221.300,00	22.958.400,00	20.877.300,00	20.925.500,00	21.488.800,00
Mittelverwendung	21.031.400,00	19.509.500,00	20.554.100,00	21.027.800,00	21.913.300,00
Differenz	2.189.900,00	3.448.900,00	323.200,00	-102.300,00	-424.500,00

auf Grundlage der §§ 4 ff VRV 2015 in Verbindung mit den §§ 55 ff der Salzburger Gemeindeordnung 2019 sowie den Bestimmungen der Salzburger Gemeindehaushaltsverordnung 2020 samt Beilagen beschließen.

### Beschluss 1. Teil:

Der Bürgermeister stellt die mehrheitliche (ÖVP, ULE, SPÖ gegen WfE und FPÖ) Annahme des Antrags fest.

### ANTRÄGE Teil II für Finanzjahr 2023:

1. Die Gemeindevertretung möge die Sondersubvention in Höhe von € 3.000 für ein Rettungsfahrrad/Uganda (Rotary Club) gemäß einstimmiger Beratung im Finanzausschuss vom 04.12.2023 beschließen.

2. Die Gemeindevertretung möge die Sondersubvention in Höhe von € 2.082,65 für die Mehrkosten der Pfarre Elsbethen aus der Strom- und Gasabrechnung gemäß einstimmiger Beratung im Finanzausschuss vom 04.12.2023 beschließen.
3. Die Gemeindevertretung möge die Bildung einer Rücklage/Zahlungsmittelreserve in Höhe von € 200.000 für das Projekt „Mikro ÖV“ gemäß einstimmiger Beratung im Finanzausschuss vom 04.12.2023 im Zuge des Rechnungsabschlusses 2023 beschließen.

**Beschluss 2. Teil:**

Der Bürgermeister stellt die mehrheitliche (ÖVP, SPÖ, ULE und WfE; FPÖ-Stimmhaltung) Annahme des Antrags fest.

- TOP 4) **Beratung und Beschlussfassung zur Milchlieferstruktur-Stützungsförderung 2023, Zl. 430/2023**  
BE: Raphael Graspeuntner, BSc.

## AMTSVORTRAG

Beratung betreffend der Milchlieferstruktur-Stützungsförderung 2023

Mit Schreiben vom 14.09.2023 (Posteingang 14.09.2023) sucht Herr Jakob Brunauer, Oberwinkl 45, 5061 Elsbethen, Vorsitzender des Bäuerlichen Ortsausschusses, bei der Gemeinde Elsbethen um Gewährung einer Stützungsförderung für das Jahr 2023, zur Erhaltung der bestehenden Milchlieferstruktur im Elsbethener Bergland an.

Für das Jahr 2023 beträgt die Förderungs-Gesamtsumme Euro 1.675,-  
Der schriftliche Antrag liegt dem Amtsvortrag bei.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung in seiner Sitzung vom 15.11.2023 einstimmig, die Milchlieferstruktur-Stützungsförderung 2023 in Höhe von € 1.675,00 zu beschließen.

Bettina Krabath  
Amtskassa

### Bedeckung:

Bedeckung unter HHST.Nr. 749/756 in Höhe von € 1.700,00 gegeben.

Elsbethen, am 21.09.2023

Martin Giebl, MBA  
Leiter der Finanzverwaltung

### **Zu TOP 4)**

#### **Debatte:**

GV. Christian Gmachl, GR. Gottfried Tiefenbacher, GV. Markus Ameshofer, Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA, GV. Horst Sattler

#### **Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle die Milchlieferstruktur-Stützungsförderung 2023 in Höhe von € 1.675,00 beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 5) **Beratung und Beschlussfassung über den ÖVP Antrag Förderung von Jahrestickets ab 2024, Zl. 432/2023**  
BE: GV Peter Ottmann, BA MA

## AMTSVORTRAG

Mit Antrag vom 01.10.2023 beantragt die ÖVP Fraktion Elsbethen die Förderung von Jahrestickets zum Öffentlichen Verkehr ab 2024 für Elsbethener Bürger\*Innen.

Bei Vorlage eines gültigen Jahrestickets (SVV, ÖBB) soll jeder Elsbethener Bürger\*in eine Förderung (Unterstützung) in Höhe von € 70,00 durch die Gemeinde in Form von Elsbethener Gemeinde Gutscheinen erhalten. Durch die Verwendung von Elsbethener Einkaufsgutscheinen verbleibt die Wertschöpfung im Ort.

Die geschätzten Kosten von € 70.000 bis € 80.000 sollen im Budget aufgenommen werden.

Dem Amtsvortrag ist der Antrag beigelegt.

Das Amt erlaubt sich dazu noch anzumerken/anzuregen:

- Die aktuelle Antragsförderung (€ 70,00) der Jahrestickets nur für beruflich Tätige Bürger\*Innen aus Elsbethen würde ev. wegfallen, da diese Zielgruppe in neuer Förderung ebenso integriert ist und aber die wichtigsten Eckpunkte könnten daraus übernommen werden. Bspw. Mindestwert der Jahreskarte € 270,00, Zuschuss durch Gemeinde bis max. 3 Monate ab Kauf nur samt Zahlungsnachweis, ausschließlich Hauptwohnsitz Elsbethen.
- Die aktuellen Jahrestickets heißen Klimaticket Salzburg (U26 bis Senior/Edelweiss), Super Scool Card Salzburg und Klimaticket Österreich.
- Die Unterstützung für die Super Scool Card würde bereits das Schuljahr 2023/2024 betreffen.
- Das Klimaticket Salzburg als Jobticket müsste durch die Gemeinde nicht zusätzlich unterstützt werden, da diese Tickets vom Arbeitgeber angekauft werden und dem Arbeitnehmer gratis zur Verfügung gestellt werden.
- Das gleiche würde für die von der Bundesregierung angekündigte Aktion gelten, dass Bürger\*Innen bei Erreichen des 18. Lebensjahr ein Klimaticket Österreich gratis für ein Jahr erhalten.
- Die Gutscheine werden nur persönlich im Amt ausgehändigt – keine postalische Zustellung.
- Die neue Unterstützung sollte eventuell auch zeitlich befristet werden.

Elsbethen, am 02.11.2023

Der Finanzausschuss befürwortet in seiner Sitzung vom 15.11.2023 einstimmig die Jahrestickets zum öffentlichen Verkehr in Höhe von € 70,00 (in Form von Elsbethen-Gutscheinen) laut Amtsvortrag für die Jahre 2024-2026 zu unterstützen und ersucht die Gemeindevertretung höflich um Beratung und Beschlussfassung.

Martin Giebl, MBA  
Leiter der Finanzverwaltung

Bedeckung:

Aufnahme in den Voranschlag 2024ff (699/768).

Elsbethen, am 02.11.2023

Martin Giebl, MBA  
Leiter der Finanzverwaltung

**Zu TOP 5)**

**Debatte:**

GV. Johann Winklhofer, GR. Thomas Lindner, Ersatzmitglied Eduard Knoblechner, Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA, GV. Horst Sattler

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung möge die Unterstützung der Jahrestickets zum öffentlichen Verkehr in Höhe von € 70,00 in Form von Elsbethener Gemeinde Gutscheinen für die Jahre 2024 bis 2026 gemäß Amtsvortrag inkl. Anmerkungen beschließen. Zugleich wird die Förderung der Jahrestickets für beruflich Tätige (letzter GV Beschluss vom 15.12.2022) mit Jahresende 2023 beendet.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 6) Beratung und Beschlussfassung über Änderungen bei der gemeindeeigenen Energiesparförderung, Zl. 449/2023**  
BE: GR Thomas Lindner

## AMTSVORTRAG

Seit vielen Jahren hat die Gemeinde Elsbethen schon eine gemeindeeigene Energiesparförderung. Zu Jahresbeginn 2023 wurden die Fördersätze erhöht, die inhaltlichen Bestimmungen aber gleich belassen. Diese Bestimmungen gelten teilweise schon seit über 10 Jahren und waren damals sehr fortschrittlich. Aufgrund von gesetzlichen Änderungen (aktuelles Bautechnikgesetz, Entwurf Erneuerbaren Wärmegegesetz) sind einige dieser Förderpunkte bei Neubauten mittlerweile vorgegeben und auch Standard. Es ist deshalb sinnvoll, die Kriterien an die aktuellen Bestimmungen anzupassen. Die Energiesparförderung soll nun dahingehend geändert werden, dass nur mehr Photovoltaikanlagen bei Neubauten und Sanierungen gefördert werden, alle anderen Maßnahmen nur mehr bei Sanierungen.

In den Richtlinien für die gemeindeeigene Energiesparförderung der Gemeinde Elsbethen wurde nun – wie in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.10.2023 besprochen – die Förderung für Kachelöfen als Zusatzofen ergänzt. Die Gemeindevertretung wird höflich um Beratung und Beschlussfassung ersucht.

Mag. Christine Schnell  
Umweltberatung

### **ZU TOP 6)**

Debate:  
Vzbgm. Norbert Gerner, Bakk. MBA, GV. Josef Brandauer, GV. Mag. Karin Hofer, MBA, Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA, GV. Horst Sattler

Antrag:  
Die Gemeindevertretung wolle die Anpassung der Richtlinien für die gemeindeeigene Energiesparförderung der Gemeinde Elsbethen laut vorliegendem Entwurf beschließen.

Beschluss:  
Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 7) **Beratung und Beschlussfassung betreffend die 57. FLWP-Abänderung "Brunnauer - Franz-Fischer-Straße", Zl. 81/2023**  
BE: GR Gottfried Tiefenbacher

## AMTSVORTRAG

Die Entwurfsauflage der 57. FLWP-Abänderung „Brunnauer – Franz-Fischer-Straße“ wurde in der Zeit vom 4.10.2023 bis 1.11.2023 öffentlich aufgelegt.

In dieser Zeit langte eine Stellungnahme der RA. HOSP, HEGEN & PARTNER Rechtsanwälte vom 30.10.2023 ein und nahm hierzu unser Ortsplaner mit Schreiben vom 10.11.2023 Stellung. Dieser verweist auch auf die aktuelle Beurteilung des Landesgeologen Dr. Braunstingl vom 17.10.2023. Dieser stelle wie folgt fest:

*„... Es werden darin genaue Maßnahmen definiert, die dazu führen, dass die Steinschlaggefahr gebannt wird und somit, wie es in dem Gutachten heißt, Baulandeignung erreicht wird. Dies wird entsprechend in der Beschlussfassung festzulegen sein bzw. wurde auch mit einer Naturgefahrenkennzeichnung im Flächenwidmungsplan darauf reagiert. „*

Dies wurde auch im jetzt vorliegenden Entwurf der Flächenwidmungsplanabänderung vom 17.11.2023 durch den Ortsplaner eingearbeitet.

Die positive Stellungnahme des Amtes der Salzburger Landesregierung ist am 30.11.2023 eingelangt und dem Akt beigefügt.

Der Gemeindevorstand empfiehlt in seiner Sitzung vom 29.11.2023 der Gemeindevertretung mehrheitlich (Stimmenthaltung WfE), den 57. Entwurf der Flächenwidmungsplanabänderung „Brunnauer – Franz-Fischer-Straße“ vom 17.11.2023 zu beschließen.

Mag. Erwin Fuchsberger  
Amtsleitung

### Zu TOP 7)

#### **Debatte:**

GR. Johann Reiter, GV. Christian Steindl: Die WfE stimmt der Umwidmung unter der Bedingung zu, dass entweder bei der Bauverhandlung, jedoch spätestens bei Baubeginn ein hydrologisches Gutachten vorliegt, wie in beiden Vorstandssitzungen gefordert. Alternativ muss ein hydrologischer Gutachter bei Beginn der Erdarbeiten vor Ort sein. Sollte sich herausstellen, dass aus hydrologischer Sicht ein Bau nicht möglich ist, muss der Bau eingestellt werden.

Bgm. Sebastian Haslauer, GV. Markus Ameshofer, GV. Norbert Hechenblaickner,  
GV. Horst Sattler

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle den 57. Entwurf der Flächenwidmungsplanabänderung  
„Brunnauer – Franz-Fischer-Straße“ vom 17.11.2023 beschließen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 8) **Beratung und Beschlussfassung über Beitritt zu "ARGE kommunale Abfallwirtschaft Salzburg", Zl. 448/2023**  
BE: Mag. Karin Hofer, MBA

## AMTSVORTRAG

Die Zusammenarbeit im Bundesland Salzburg im Bereich der Abfallwirtschaft wird auf neue Beine gestellt.

Eine Arbeitsgruppe, die „ARGE kommunale Abfallwirtschaft Salzburg“ (ARGES) wird dazu ab 2024 gegründet. Dies ist ein Zusammenarbeitsverbund der lokalen und regionalen Akteure der kommunalen Abfallwirtschaft (Abfallverbände, Gemeinden, Stadt und Land Salzburg sowie die Entsorgungsunternehmen SAB und Zemka) im Bundesland Salzburg ohne Rechtspersönlichkeit. Zweck dieser Zusammenarbeit ist, die Interessen der Mitglieder zu bündeln und besser gegenüber Dritter zu vertreten, ebenso der interne Informationsaustausch und die gegenseitige Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben in der Abfallwirtschaft.

Damit dieser Verein seine Agenden erfüllen kann, wird ein Mitgliedsbeitrag eingehoben: für 2024 ein Betrag von € 0,029 je EW (für Elsbethen ist das rd. € 152,-).

Elsbethen, 5. Oktober 2023

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet in seiner Sitzung vom 16.10.2023 einstimmig den Beitritt zur „ARGE kommunale Abfallwirtschaft Salzburg“ zu einem Mitgliedsbeitrag von € 0,029 je EW und ersucht die Gemeindevertretung höflich um Beratung und Beschlussfassung.

Mag. Christine Schnell  
Umweltberatung

### **Zu TOP 8)**

#### **Debatte:**

Bgm. Sebastian Haslauer, GR. Klaudia Huber, GV. Markus Pillgruber, Ersatzmitglied Eduard Knoblechner, Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA, GV. Horst Sattler

#### **Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle den Beitritt zur „ARGE kommunale Abfallwirtschaft Salzburg“ zu einem Mitgliedsbeitrag von € 0,029 je EW beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 9) **Beratung und Beschlussfassung über die neuen Vereinbarungen zur Verpackungssammlung, Zl. 443/2023**  
BE: GV Christian Gmachl

## AMTSVORTRAG

Schon seit vielen Jahren hat die Gemeinde zur Entsorgung von Verpackungen Vereinbarungen mit verschiedenen Sammelsystemen (ARA, AGR, Reclay, Interzero, ERP). In diesen Verträgen, sie sind sehr umfangreich und es gibt sie zu den Packstoffen Glas, Papier, Metall und Kunststoff, ist die Sammlung der Verpackungen genau geregelt. Die Gemeinde erbringt dazu zahlreiche Dienstleistungen (Standplatz-bereitstellung und -betreuung, getrennte Sammlung im Recyclinghof, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung von BürgerInnen), erhält dafür aber Entgelte.

Diese Verträge sollen nun den neuen Rahmenbedingungen angepasst und erneuert werden. Ausverhandelt wurden sie vom Österreichischem Gemeindebund und Städtebund mit den Sammelsystembetreibern. In Kraft treten sollen sie rückwirkend mit 1. Juli 2023 auf unbestimmte Zeit, mit sechsmonatiger Kündigungsfrist erstmals zum 31.12.2024.

Die Entgelte für die Leistungen der Gemeinden erhöhen sich (z.B. pro Tonne Karton gesammelt im Recyclinghof von € 65,- auf € 75,-), dafür wurden aber einzelne Auflagen, z.B. für Öffentlichkeitsarbeit oder Berichtswesen strenger.

Der Gemeindeverband empfiehlt die Annahme der Vereinbarung.

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet einstimmig den Antrag auf Anpassung und Erneuerung der Vereinbarungen zur Verpackungssammlung laut Empfehlung des Gemeindeverbandes laut Amtsvortrag und ersucht die Gemeindevertretung höflich um Beratung und Beschlussfassung.

Mag. Christine Schnell  
Umweltberatung

### **Zu TOP 9)**

#### **Debatte:**

GV. Peter Obmann BA MA, GV. Markus Pillgruber, GV. Mag. Karin Hofer, MBA, Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA, GV. Horst Sattler

#### **Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle die Anpassung und Erneuerung der Vereinbarungen zur Verpackungssammlung laut Empfehlung des Gemeindeverbandes beschließen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 10) **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Richtlinien für die Zustimmung über den Besuch von Elsbethener Kindern in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Zl. 438/2023**  
BE: Ersatzmitglied Dr. Georg Zehetmayr

## AMTSVORTRAG

Da seit 1.1.23 gemäß dem Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz die Wohnsitzgemeinde von Kindern an die Standortgemeinde von institutionellen Einrichtungen einen Gastkindbeitrag zu zahlen hat, wurde die Richtlinie für die Zustimmung über den Besuch von Elsbethener Kindern in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen überarbeitet.

**In § 54a Sbg. KBBG ist geregelt, dass die Wohnsitzgemeinde des Kindes eine Zustimmung zu erteilen hat, wenn kein geeigneter, gleichwertiger Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden kann.**

Der Entwurf der Richtlinie vom 14.09.2023 liegt dem Amtsvortrag bei.

Anlage: Entwurf vom 14.09.2023

Elsbethen, am 5.12.2023

Der Schul- und Kulturausschuss befürwortet in seiner Sitzung vom 20.11.2023 einstimmig den Antrag auf Änderung der Richtlinien für die Zustimmung über den Besuch von Elsbethener Kindern in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen laut Amtsvortrag und ersucht die Gemeindevvertretung höflich um Beratung und Beschlussfassung.

Brunnauer Michaela

**Zu TOP 10)**

**Debatte:**

GV. Johann Winklhofer, GV. Mag. Elisabeth Brügler-Rihl, GV. Markus Ameshofer, Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA, GV. Horst Sattler

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle die Änderung der Richtlinien für die Zustimmung über den Besuch von Elsbethener Kindern in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen laut Entwurf vom 14.09.2023 beschließen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 11) Beratung und Beschlussfassung betreffend die Änderung der Kindergartenordnung 2023, Zl. 82/2023**  
BE: GV Karl Haslauer

## AMTSVORTRAG

Bezugnehmend auf den Aktionsplan 2023/24 des Kindergarten Elsbethen (vorgelegt am 31.7.2023 und der einstimmigen Beratung in der Gemeindevorsteherung am 29.11.2023 erlaubt sich das Amt die geänderte Kindergartenordnung 2023 (Entwurf vom 17.10.2023) zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Mag. Erwin Fuchsberger  
Amtsleitung

**Zu TOP 11)**

**Debatte:**

GV. Raphael Graspeuntner, BSc, GV. Mag. Elisabeth Brüggl-Rihl,

GV. Mag. Karin Hofer, MBA:

Ganz grundsätzlich möchte ich schon sagen, wir stimmen, wir müssen als SPÖ zustimmen im Interesse der Kolleginnen, die im Kindergarten arbeiten, weil es anders nicht geht mit der Personalsituation und uns das bewusst ist. Nur ganz grundsätzlich ist es eine Situation, die nicht gut ist. Wir sollten als Gemeinde, die vor den Toren der Stadt Salzburg ist, wo sehr viele Menschen berufstätig sind, schon einen Kindergarten mit Öffnungszeiten anbieten, die ausreichend sind - und diese Abstufungen mit Berufstätigen und Nicht-Berufstätigen, finde ich persönlich nicht gut. Wie gesagt, wir stimmen als SPÖ zu, weil eben die Arbeitssituation der Pädagoginnen extrem belastend ist, möchten aber auf Perspektive wieder eine Arbeitssituation schaffen, wo es möglich ist, dass man nicht differenzieren muss und von den Eltern verlangt wird, Arbeitsbestätigungen zu bringen.

Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA:

Die ULE stimmt auch zu - ich möchte nur sagen, mir hat das gefallen, was die SPÖ gesagt hat. Wir würden eigentlich auch längere Öffnungszeiten befürworten im Kindergarten.

GV. Horst Sattler

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle die geänderte Kindergartenordnung 2023 laut Entwurf vom 17.10.2023 beschließen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 12) Beratung und Beschlussfassung betreffend die Stellenplanerweiterung im Bereich des Kindergartens Elsbethen (Springerin für Krankenstand- und Urlaubsvertretung), Zl. 457/2023**

BE: GV Josef Brandauer

## AMTSVORTRAG

Bezugnehmend auf den „Aktionsplan 2023/24“ des Kindergarten Elsbethen, sowie die Beratung im Gemeindevorstand am 29.11.2023 wurde seitens der Gemeinde Elsbethen die Aufnahme einer „Springerin“ für den Kindergarten positiv vorberaten.

Da der Stellenplan der Gemeinde Elsbethen im Bereich Kindergarten diese zusätzliche Stelle nicht vorsieht, wird die Gemeindevertretung höflich um Beratung und Beschlussfassung wie folgt ersucht:

Der gültige Stellenplan der Gemeinde Elsbethen soll im Bereich des Kindergartens ab 1.1.2024 um die Stelle Pos. 3.10.20 (fixe Springerin für Krankenstand- und Urlaubsvertretung) erweitert werden.

Mag. Erwin Fuchsberger  
Amtsleitung

### **Zu TOP 12)**

#### **Debatte:**

GR. Johann Reiter, GR. Thomas Lindner, GV. Mag. Karin Hofer, MBA, Ersatzmitglied Reinhard Vesely, MBA, GV. Horst Sattler, GR. Gottfried Tiefenbacher, GV. Christian Steindl, GV. Peter Ottmann, BA MA, GV. Mag. Karin Hofer, MBA, Bgm. Sebastian Haslauer

#### **Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle beschließen, den gültigen Stellenplan der Gemeinde Elsbethen im Bereich des Kindergartens ab 1.1.2024 um die Stelle Pos. 3.10.20 (fixe Springerin für Krankenstand- und Urlaubsvertretung) zu erweitern.

#### **Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

- TOP 13) **Adaptierung des Punktevergabesystems lt. Vereinbarung der Fraktionen aus der Sozialausschusssitzung vom 18.09.2022, Zl. 475/2023**  
BE: GV Mag. Elisabeth Brüggler-Rihl

## AMTSVORTRAG

Der Sozialausschuss hat in der Sitzung vom 20.11.2023 über die Änderungsvorschläge betreffend Richtlinien des Punktevergabesystems sowie Erstellung eines Leitfadens für Wohnungswerber beraten.

Das Punktevergabesystem wurde lt. Änderungsvorschlägen angepasst und ausgearbeitet und dem Amtsvortrag als Beilage angefügt.

**Alle Änderungen im beiliegenden Punktevergabesystem wurden „Rot“ hervorgehoben.**

Weiters wurde vom Sozialausschuss (TOP 6; Zahl 476/2023) einstimmig befürwortet einen Leitfaden für Wohnungswerber der Gemeinde Elsbethen zu erstellen und auf der Homepage zu veröffentlichen.

**Ein Leitfaden für Wohnungswerber wurde nach dem Punktevergabesystem ausgearbeitet und dem Amtsvortrag als Beilage angefügt.**

Die Gemeindevertretung wird höflich um Beratung und Beschlussfassung ersucht.

### **Beilage:**

Richtlinie Punktevergabesystem  
Leitfaden für Wohnungswerber

Lang Margarethe  
Soziales

### **Zu TOP 13)**

#### **Debatte:**

GV. Karl Haslauer, GR. Gottfried Tiefenbacher, GV. Markus Ameshofer, GV. Norbert Hechenblaickner (*die zukünftige Digitalisierung sollte geprüft werden*), GV. Horst Sattler

#### **Antrag:**

Die Gemeindevertretung wolle die Änderungen der Richtlinien für die Wohnungsvergabe laut Entwurf vom 27.11.2023 sowie den Leitfaden für Wohnungsvergabe von geförderten Mietwohnungen – Gemeinde Elsbethen laut Entwurf vom 27.11.2023 beschließen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt die einstimmige Annahme des Antrags fest.

**TOP 14) Initiative Generationenpark, Zl. 501/2023**

BE: Mag. Karin Hofer, MBA

**AMTSVORTRAG**

Das Amt erlaubt sich, die Initiative für einen „Generationenpark mit Trendsportflächen“ vom 20.10.2023 zur Beratung vorzulegen.

Elsbethen, 30.11.2023

Astrid Lindner  
Allg. Verwaltung

**Zu TOP 14)**

BE: GV. Mag. Karin Hofer, MBA

Ihr wisst ja, dass wir beantragt haben, dass die Initiative ihr Projekt selbst vorstellen darf, denn das ist eine Fülle von engagierten Menschen, die in Elsbethen wohnen, die viel recherchiert, viel gemacht und können zu ihren Ideen viel besser sprechen. Man muss auch betonen, dass hat nichts mit der SPÖ zu tun, das wäre ein klassisches Überparteiliches Projekt und ich finde es wirklich schade, dass es heute nicht möglich ist, das es die Initiative selbst vorstellt. Aber vielleicht eine Erläuterung, warum ich schon glaube, dass man es hier frei diskutieren sollte und nicht nur einem Ausschuss zuweisen. Natürlich geht es um einen ganz banalen Ton, dass man einen Grund braucht das ist jedem klar, aber unabhängig davon glaube ich, dass man eine Initiative als Aufhänger sehen kann, nachzudenken, wie man die Gemeinde zusätzlich belebt - das ist ja nichts Schlechtes. Da wäre es ja gut gemeint, darüber zu diskutieren. Denn dieses Konzept, das ihr wahrscheinlich alle kennt, da sie es uns ja allen geschickt haben, hat spannende Dinge drinnen. Da kann man noch hunderte Dinge dazu diskutieren oder manche Sachen anders sehen und der Grund, dass wir eigentlich denn Antrag gestellt haben, dass die Initiative heute hier selbst herkommen darf und das präsentieren ist, dass es sehr überzeugend wäre und man dann darüber nachdenken könnte und darüber reden. Das ist mein Punkt, ich möchte das jetzt nicht im Kern vorstellen, weil ich nicht die bin, die das ausgearbeitet hat. Ich habe damit auch nichts zu tun. Ich bin selbst hierhergezogen, als wir kleine Kinder hatten und finde eigentlich diese Initiative toll - dass man Flächen schafft, wo Kinder sich austoben können, sportlich was machen können, und das kombiniert mit einem Generationen-Park. Denn das ist genau das, was ich vorhin auch gesagt habe: wir brauchen mehr Begegnung, mehr Miteinander, um mehr soziales Miteinander in der Gemeinde zu haben. Das ist der Grund, warum ich diese Initiative gut finde, nicht, weil ich persönlich auf einen Pump Track stehe. Ich brauche das nicht mehr, meine Kinder sind auch schon zu groß, aber es geht um das wofür das stehen kann, nämlich

dass man einen Platz hat, wo wir uns alle treffen, wo für jeden was dabei sein kann. Ich würde mir wünschen, dass wir gemeinsam darüber diskutieren, mein Wunsch ist, da es dem Bauausschuss zugewiesen ist, dass wir das als offenen Bauausschuss machen, dass auch Nicht-Mitglieder und andere Gemeindevertreter teilnehmen können, denn da ist die Initiative meines Wissens nach eingeladen. Das wäre also unser Antrag.

**Debatte:**

Bgm. Sebastian Haslauer, GV. Mag. Karin Hofer, MBA. Bgm. Sebastian Haslauer, GV. Norbert Hechenblaickner, GV. Mag. Karin Hofer, MBA, GR. Dipl.-Ing. (FH) Christian Wiesenegger

Dieses Projekt soll im nächsten Bauausschuss sehr offen vorgestellt und beraten werden.

**ORTSGEMEINDE**

21.12.2023 FU/bk

**ELSBETHEN**

**440. o.ö. Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2023**

---

TOP 15) Zur Kenntnisnahme,

**ORTSGEMEINDE**

21.12.2023 FU/bk

**ELSBETHEN**

**440. o.ö. Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2023**

---

**TOP**            **Information über die Änderung der Öffnungszeiten Bibliothek ab**  
**15.1)**           **01.01.2024,**

**Zu TOP 15.1)**

Zur Kenntnis genommen!

**TOP  
15.2) nicht öffentlich - laut § 61 Abs. 3 Z 5 der Sbg. Gemeindeordnung 2019:  
Bericht über die Kassaprüfung im Rahmen der Überprüfungsaus-  
schuss-Sitzung am 23.11.2023,  
BE: GV Norbert Hechenblaickner**

**TOP 16) Sonstiges,****16.1.: Glasenbachklamm:**

Herr GR. Gottfried Tiefenbacher fragt den Bürgermeister ob es schon eine Gespräche mit Herrn Piech gegeben hat. Der Bürgermeister informiert über den Stand der Gespräche und dass Herr Piech dies derzeit ablehnt. Er hofft jedoch, dass er noch einen Gesprächstermin vor Weihnachten bekommen wird.

**16.2.: Eglsee-Quellen:**

Herr GR. Dipl.-Ing. (FH) Christian Wiesenegger informiert auch die Gemeindevertretung (wie bereits im Vorstand) über seinen Stand und Erhebungen zu den Quellfassungen und Auswirkungen betreffend den Klausbach.

Herr GV. Norbert Hechenblaickner wird sich diesen Akt auch genau ansehen.

Der Amtsleiter und der Bürgermeister wünschen noch eine schöne Adventzeit ein wunderschönes Weihnachtsfest, einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2024 und viel Erfolg.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, schließt der Bürgermeister um 21:00 Uhr die 440. ordentliche öffentliche Gemeindevertretungssitzung.

Der Schriftführer/Amtsleiter:

Der Bürgermeister:

Mag. Erwin Fuchsberger

Sebastian Haslauer